

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 50 (2003)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UMFASSENDE UND EFFIZIENTER

Höhere Kaderausbildung Armee XXI

DAF. In der Armee XXI werden nicht nur Truppen und Bestände neu, sondern es wird auch die Höhere Kaderausbildung (HKA) erneuert und in einem Kommando zusammengefasst.

1819 wurde die erste Zentralschule in Thun eröffnet. Seither hat sich die militärische Kaderausbildung dauernd gewandelt und wird auch in der Armee XXI wieder ein neues Gesicht bekommen. Unter dem neu geschaffenen Kommando HKA (direkt dem Chef der Armee unterstellt) sollen die bisherigen Ausbildungsinstitute Militärakademie an der ETH Zürich (MILAK, früher Militärische Führungsschule MFS), Berufsunteroffiziersschule der Schweizer Armee (BUSA) und das Armee-Ausbildungszentrum Luzern (AAL) zu einem leistungsfähigen Ganzen zusammengeführt werden.

Die Zentralschule (ZS)

Die bewährte und mittlerweile zu einem Synonym für Qualität gewordene Bezeichnung AAL bleibt erhalten, wird aber auf die räumliche Dimension zurückgeführt. Der neue Inhalt heisst Zentralschule mit einem Standbein in Luzern und einem zweiten in Bern.

Die Zentralschule umfasst den Führungslehrgang II (FLG II), die Stabslehrgänge (SLG I) und die Technischen Lehrgänge für Adjutanten und Nachrichtenoffiziere (TLG Adj/TLG Nof). Einige dieser Lehrgänge werden eine zeitliche Verlängerung erfahren. Andererseits werden in der neu gebildeten Führungsschule Einheit mit Standort in der Kaserne Bern im Führungslehrgang I (FLG I) alle künftigen Einheitskommandanten von Luftwaffe und Heer und im Offizierslehrgang (Of LG) alle Offiziersanwärter den zentralen Teil ihrer militärischen Ausbildung erhalten.

Die Generalstabsschule (Gst S)

Die Generalstabsschule wird neu ein selbstständiges Kommando innerhalb der Höheren Kaderausbildung. Die Generalstabslehrgänge I und II werden wie bisher jährlich ein Mal durchgeführt und dauern weiterhin je vier Wochen. Der Lehrgang III für Generalstabs-offiziere wird um eine auf vier Wochen verlängert, während der Lehrgang IV (für zukünftige Unterstabschefs) wie bis anhin drei

Wochen dauert. Neu wird ein Generalstabslehrgang V (für Stabschefs) von drei Wochen Dauer geplant. Die Refresher-Kurse von einer Woche Dauer sind weiterhin im Programm, aber neu jedes dritte Jahr obligatorisch.

Militärakademie an der ETH Zürich (MILAK/ETHZ)

Seit dem 1. Juni 2002 trägt die frühere «Militärische Führungsschule» (MFS) die Bezeichnung «Militärakademie an der ETH Zürich» (MILAK/ETHZ). Damit ist ein vorläufiger Höhepunkt in der 125-jährigen Geschichte der Ausbildungsstätte erreicht. Neu wird ein Bachelor-Studiengang angeboten, eine dreijährige Ausbildung zum Berufsoffizier, welche mehrheitlich an der ETH stattfindet und mit einem «Bachelor of Arts ETH in Staatswissenschaften» abgeschlossen wird. Wer einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss besitzt, absolviert den einjährigen Diplomlehrgang. Die neuen Weiterbildungskurse sollen eine permanente, massgeschneiderte Entwicklung der Berufsoffiziere sicher-

stellen. Die neu geschaffenen Zusatzausbildungslehrgänge ZAL 1 und ZAL 2 bereiten auf Funktionen in höheren Einsatzgruppen vor.

Berufsunteroffiziersschule der Armee (BUSA)

Auch das Angebot der Berufsunteroffiziersschule der Armee hat sich bewährt, und zwar so, dass es mittlerweile in namhaften Teilen mit einem zivilen Zertifikat bedacht wird. In Planung ist ein modifizierter, modular aufgebauter Zusatzausbildungslehrgang, welcher mehr mit dem Weiterbildungslehrgang verknüpft werden könnte. Ebenfalls soll das Praktikum neu nicht mehr an einem Stück, sondern in zwei Blöcken von acht bzw. fünf Wochen stattfinden.

Das Taktische Trainingszentrum in Kriens (TTZ)

Das Taktische Trainingszentrum wird innerhalb der Höheren Kaderausbildung ebenfalls eine selbstständige Organisationseinheit. Ihr Auftrag ist die Ausbildung bezogen auf die Einsatzführung für Lehrgänge der Höheren Kaderausbildung, wie auch für Einsatzbrigaden und Territorialregionen.

Quelle: Kommando AAL



Die Präsentation eines Konzepts gehört zur militärischen Kaderausbildung.

FOTO: ZVG.

Der Schreiber mit dem Dreh

Er kommt in edlem Dunkelblau und mit dem Logo des Zivilschutzes auf seiner Kappe daher, der Zivilschutz-Kugelschreiber PRODIR, made in Switzerland. Seine blaue Mine lässt sich durch einen simplen Dreh ein- und ausfahren und hält monatelang.

Bestellungen: Schweizerischer Zivilschutzverband

Postfach 8272, 3001 Bern, Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02, E-Mail: szsv-uspc@bluewin.ch

